

Anwesenheitspflicht

Stellungnahme der Psychologischen Hochschule Berlin

Die Psychologische Hochschule, die ein universitäres Masterstudium der Psychologie und mehrere postgraduale Studiengänge anbietet, unterstützt den Grundsatz, Eigenverantwortung vor Fremdkontrolle zu setzen. Gesetzlich vorgeschriebene Anwesenheitskontrollen halten wir für kontraproduktiv. Dies gilt insbesondere für abfragbares Wissen und prüfbares Verstehen, für welches Studierende schon seit Jahrzehnten flexible und individuelle Formen des blended learning entwickelt haben.

Allerdings geht es in den Bereichen Kommunikation, Diagnostik, Therapie vor allem um Erfahrungen, die vorwiegend im persönlichen bzw. sozialen Kontakt vermittelt werden. Diese lassen sich nicht durch Lehrbücher oder Fernstudien ersetzen. Auch die Kompetenz, psychologische Inhalte adressatengerecht weiterzugeben und fachliche Positionen in Diskussionen zu behaupten und zu reflektieren, kann nur in einer sozialen Situation vermittelt werden, in der alle Beteiligten auch verlässlich mitwirken.

Berlin, den 28.7.2015

Prof. Dr. Siegfried Preiser, Rektor